

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Die Schuldigen

Sie haben den Frieden nicht gewollt;  
Das heißt: Old England wollte ihn nicht —  
Jetzt, da der eiserne Würfel rollt,  
Jetzt mühen sie drüber, wie Deutschland sieht.

Sie wären so frei, sie wären so froh,  
Ließ es sich fressen mit Haut und Haar.  
Doch da es sich wehrt — oho, oho! —  
Ist die Menschheit mit der Entente in Gefahr.

Sie haben's gewollt, was ihnen blüht,  
Und mögen sie toben und mögen sie schrei'n:  
Auf ihre Rechnung, was jetzt geschieht,  
Auf ihre Rechnung kommt es allein.

□□□□□

Politicus

### Rücknote der Ententemächte an den Friedenspräsidenten W. Wilson

Herr Präsident! Der Friedensgedanke,  
welcher Ihrem freiheitlich-politisch ausgereiften  
Gehirne entsprang, besteht, und zwar mit Recht.  
Krieg! Krieg dem Kriege bis aufs Messer.  
Wer den Krieg will, muß sich schämen, und  
wenn er sich nicht freiwillig schämt, dann muß  
man ihn und seine Augen niederschlagen. Es  
gibt Friedensstörer! Sie, Herr Präsident, sind  
ein Kriegsstörer! Sie bedrohen Europa mit  
Frieden; Sie wollen uns in den Frieden  
stürzen; nach Ihrem Sinne sollte jeden Augen-  
blick der ewige Friede ausbrechen! Es gibt  
Kriegsknechte! Sie, Herr Präsident, sind ein

Friedensknecht! Sie schwingen die Friedens-  
fackel. Sie stoßen in die Friedensstumpete,  
und wenn dann die Friedensfackel los ist, dann  
verlassen Sie Weib und Kind, Haus und Hof  
und ziehen in den Frieden. Nach Ihren Plänen  
soll der Friede erklärt werden und die ganze  
Welt durchtoben. Ihnen, Herr Präsident, wird  
es einst die Welt verdanken, daß kein Staat  
mehr einen Kriegsminister, aber dafür einen  
Friedensminister haben wird.

Dann wird es keine Soldaten und Militär-  
skandale geben, keine Generale und politische  
Obersten, keine Kanonen, keine Geldpostpakete  
und keine Liebeszigarren, keine U-Boote und  
keine Torpedos, keine Kriegsgauner und keine  
Kriegsteuer.

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Rußlands Ministerkrisis



Der neue Doktor scheint dem armen Ivan auch nicht helfen zu können.

## Hotel Wanner

Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.  
80 80

Neuer Inh.: H. Schmidl.

□□□

### Allbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□□□

1688

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

## BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1682

### BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhausen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

## Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert  
prompt und zu mässigen  
Preisen die Buchdruckerol JEAN FREY, ZÜRICH.

## ZÜRICH

### Stadtheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Trompeter von Säckingen“,  
Oper von H. Goetz. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Gastspiel  
v. Bernardo Bernardi: „La Bohème“, Oper v. Puccini.  
Abends 8 Uhr: „Polenblut“, Operette von Nedbal.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Der Geizige“; hierauf: „Der  
eingebildete Kranke“, Lustspiele von Molière.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Morgenblatt“ von R. Lothar.

## Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

## Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Première Premiere

„SUSI“

Operette in 3 Akten von Aladar Renyi.

## „DE LA PAIX“

Grand Café Zürich  
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.